23.11.2009

Überzeugender Auftritt der VfLer in Eisenach, Bachmann und Völker mit Hessenzeit

Nach langer Zeit zog es die Schwimmer des VfL wieder einmal in Marburgs Partnerstadt Eisenach. Der Eisenacher Schwimmsport Verein hatte in das Aqua-Plex Hallenbad eingeladen, wo die 13. Auflage der Veranstaltung stattfand. Mit 19 Startern und insgesamt 53 Siegen im Einzel sowie drei Siegen in den vier Staffelwettbewerben hinterließen die „Marburger“ mächtig Eindruck. Wahrscheinlich wäre die Bilanz noch besser ausgefallen, aber die „Grippe“ hatte sechs Starter ausser Gefecht gesetzt.

Das noch „nagelneue“ Hallenbad im Stadtzentrum bot eigentlich optimale Bedingungen. Aber scheinbar haben alle neuen Bäder ein gemeinsames Problem. Die Lüftung und damit verbundene subtropische Raumtemperaturen versetzen Teilnehmer und Betreuer in die Sauna. Um so erstaunlicher die Leistungen. 42 persönliche Rekorde und vier Saisonbestzeiten schlugen zu Buche, und das alles ohne die „Rekordanzüge“.

Besonders erfreulich, dass mit Alexander Bachmann (Jg. 96) und Tamara Völker (Jg. 98) die letzte Chance auf ein „Hessenticket“ nutzten. Das es beide draufhaben, bewiesen die letzten Trainingsleistungen. Im 100m Brustschwimmen blieb Alexander mit 1:27,11 Min. über 3 Sekunden unter seiner alten Bestmarke und knackt somit diegeforderte Zeit von 1:30 Min. deutlich.
Schon beim Einschwimmen zeigte sich Tamara Völker absolut sicher: „Heute pack ich es!“. Gesagt, getan, über 100m Freistil fiel dann mit 1:17,38 Uhr Bestzeit und Quali-Zeit. Somit werden dann am kommenden Wochenende 8 Nachwuchsschwimmer des VfL die Reise zu den Landesmeisterschaften in Fulda antreten können.
Jüngste VfL-Teilnehmerin war Jaqueline Herrmann, die im Jahrgang 2001 zugefallen wußte. Dass aber nicht immer alles nach Plan laufen kann erfuhr sie gleich im ersten Rennen. Über 100m Brust schlug sie mit deutlichem Vorsprung an, aber der schon sichergeglaubte Sieg wurde wegen eines Wendefehlers annulliert. Über 50m Brust und 100m Freistil lief es dann rund, mit ausgezeichneten 0:57,00 bzw. 1:49,63 Min. ging zum Sieg.
Im Jahrgang 2000 hatten die Marburger mit Malin Laubner und Julia Preis zwei heiße Eisen im Rennen. Scheinbar der Knoten geplatzt ist der Knoten bei Julia Preis. Beim Sieg über 100m Freistil (1:44,77) zeigte sie ansatzweise ihr Potenzial, was weitere deutliche Bestzeiten unterstreichen. Malin Laubner war in Eisenach auf den Rückenstrecken das Maß aller Dinge. Mit 0:50,07 bzw. 1:51,09 Min. war sie nicht zu schlagen.
Im Jahrgang 99 räumten die Marburger quasi alles ab. 5 Starts, fünf Siege bei den Mädchen die Bilanz für Hanna Benenson. Ihr bestes Ergebnis hatte die junge VfLerin, die krankheitsbedingt eine Woche mit dem Training aussetzen musste, über 50m Schmetterling mit guten 0:41,66 Min. Absolut nichts zu „erben“ gab es für die Konkurrenz bei den Jungen. Durch Paul Verstappen, Andreas Bachmann, Jan Gerter und Richard Bauer gingen die Titel alle nach Marburg. Sorgte über 100m Freistil Andreas mit 1:16,68 Min. für ein Glanzlicht, so zogen Paul und Jan über 100m Brust (1:42,93) bzw. 100m Schmetterling (1:43,64) nach. Deutlich nach oben zeigt die Formkurve bei Matthias Jost (Jg. 98), der dreimal ganz oben auf dem Treppchen Platznehmen durfte. Die vier neuen Bestzeiten lassen für die Zukunft noch einiges erhoffen.
Einen Topwettkampf lieferte Johanna Groß (Jg. 96) ab. Konzentriert ging sie die Aufgaben an und lieferte 5 Siege und persönliche Rekorde ab. Dass es in diesem Jahr noch nicht für

die „Hessischen“ gereicht hat ist kein Beinbruch, im neuen Jahr sollte es dann gelingen.
Die älteren Jahrgänge gingen die Sache recht entspannt an, ist die Saison doch mehr oder weniger gelaufen. Trotzdem schwammen sie reihenweise zum Sieg. Glänzte Tim Lindner (Jg. 93) über 50m Schmetterling (0:31,43), so gelang dies Juliane Ellrich (Jg. 92)mit Saisonbestmarke über 100m Brust. Mareike Ellrich (Jg. 95) vermasselte sich mit 2 Frühstarts eine bessere Bilanz. So stand am Ende „nur“ eine neue Bestmarke über 100m Rücken auf der Habenseite. Ebenfalls nur einen persönlichen Rekord am Ende für Linda Müller. Die mehrfache deutsche Gehörlosenmeisterin gefiel insbesondere über 100m Freistil. Drei Siege schwammen Anna Marchenko und Sarah Celine Ritter im Jahrgang 1994 für den VfL nach Hause.